



Der Beharrlichkeit der SPD im Bezirksausschuss ist es zu verdanken, dass es beim wichtigsten Fahrradprojekt Pasings nun vorwärts geht: die Bauvorbereitungen für die Brücke über die Offenbachstraße haben begonnen. Ab 2019 können unsere Radler dann direkt vom Bahnhof über das ehemalige Weylgelände Richtung Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee fahren und in ein paar Jahren dann sogar weiter Richtung Laim und Hauptbahnhof. Das ist besonders wichtig, weil dort, wo jetzt die Bagger graben bald 5.000 Menschen leben und arbeiten werden. Was allerdings noch geplant werden muss, ist die Anbindung der neuen Radverbindung an den „Wolkentunnel“ über eine Fahrradrampe. Dort gilt es jetzt noch Stufen zu überwinden. Aber das ist Teil des zukünftig noch zu planenden Konzepts für den nördlichen Bahnhofsvorplatz und seiner Umgebung, bei dem auch weitere 1.000 neue Fahrradabstellplätze geschaffen werden müssen, denn die Kapazitäten reichen schon heute nicht mehr aus. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verkehrssicherheit, vor allem rund um den Wensauerplatz. Dort soll zukünftig das Gehwegparken entfallen und eine Tempo-20-Zone entstehen (siehe auch Ausgabe 4 des „Gartenzauns“). Manches konnte aber auch bereits umgesetzt werden, so z.B. die rote Radwegmarkierung an der Kreuzung Gottfried-Keller-Straße/Offenbachstraße.



Das Pasinger Zentrum ist durch die Verkehrsberuhigung auch für Radlerinnen und Radler attraktiv geworden. Während der Umbaumaßnahmen haben wir uns dafür eingesetzt, dass auch für Radler angemessene Umleitungsmöglichkeiten eingerichtet worden sind und freuen uns jetzt über freie Fahrt! Trotzdem gibt es noch einige Punkte, die verbessert werden können. So soll z.B. der „Grüne Pfeil für Fahrräder“ an der Kreuzung Rathausgasse/Landsberger Straße erprobt werden. Radfahrer dürfen dann, wie beim Grünen Pfeil für Autos, auch bei Rot nach rechts abbiegen. An der Kreuzung Bäcker-/Landsberger Straße konnten wir erreichen, dass eine Aufstellfläche für Radler zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geschaffen wurde. Die Bodenstedt- und Ebenböckstraße sollen Fahrradstraßen werden und dort wo noch Hinweisschilder für die Fernradwege fehlen, müssen diese bald ergänzt werden. Auf Grund einer SPD-Initiative können Radler in der Bachbauernstraße die Einbahnstraße im Südteil schon jetzt in zwei Richtungen fahren und kommen so schneller von der Nordumgehung zum Marienplatz.



Gräfelfing
Lochham

Mit dem Pasinger Stadtpark ist der Süden Pasings natürlich besonders fahrradfreundlich. Als Ergänzung des Radwegenetzes dort haben wir die Öffnung des Weges zwischen dem Wasserschloss und dem Josef-Osterhuber-Platz entlang des Fabrikkanals für Radfahrer gefordert. Und um den Stadtpark besser von Osten aus zu erreichen, wollen wir die Weiterführung des Radwegs von der Gräfstraße zur Gatterburg und die Verbreiterung und Verlängerung des Radwegs vom Haidelweg zur Planegger Straße. Und schließlich, da Radfahrer nicht an der Stadtgrenze haltmachen, haben wir die Gemeinde Gräfelfing gebeten, den Radweg vom Haidelweg zur Heitmeiersiedlung in Lochham und weiter zum Lochhamer Schlag zu überprüfen und gegebenenfalls in Stand zu setzen.

Fahrrad



Mehr Anträge und Infos auf spd-pasing.de



Über den Gartenzaun...

Kommunalpolitische Argumente für Mitglieder und Interessierte



Ausgabe Mai/juni 2017

Radfahren in Pasing

Die Münchnerinnen und Münchner fahren gerne Rad. Fast 20% aller Wege werden heute bei uns mit dem Fahrrad zurückgelegt. Und wer in unsere Parks, auf unsere Straßen, Wege und Plätze schaut weiß: für die Pasingerinnen und Pasinger gilt das ganz besonders! Deshalb engagiert sich die SPD Pasing als die Fahrradpartei für die Interessen unserer Radler.

Auf der Wunschliste stehen dabei ganz oben: der Zustand und Ausbau des Radwegenetzes, die Verkehrssicherheit für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer und die Park- und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

